

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009290006
Titel: V1 Achtsamkeit ist nicht alles, aber ohne Achtsamkeit ist alles nichts!
Referent: Dr. med. Eckhard Roediger
Datum: 31.10.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,56
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,12

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2
der inhaltlichen Konzeption	2,2
der didaktischen Präsentation	2,28
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	2,08
dem Praxisbezug	1,6
dem Referenten	1,8
Arbeitsatmosphäre	2,12
eigenem Engagement während der Veranstaltung	2,64
Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,4

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

nicht zu ermüden; Integration; Einführung (2 mal); konkrete Anwendungsmöglichkeiten (3 mal); Wissen erweitern (2 mal); Vertiefung; neue Anregungen; Information (2 mal).

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Impulshemmung; praxisnah (2 mal); Verständlichkeit; Aktivierung; fundiert; gute PP Präsentation.

Störend fand ich:

„Warum wurde kein Raum für eine Anschlussfrage gegeben?“; „Sehr viel Stoff!"; Zu wenig Zeit für Referenten wg. verspätetem Beginn; Zu wenig Zeit; Vortrag zu schnell (2 mal); Andeutungen, Flüchtigkeit des Referenten; frühe Tageszeit.

Meine Veränderungsvorschläge:

flexible Zeitplanung; Dozenten nochmal einladen; Vortrag eine Zeitstunde; langsamer reden; mehr Achtsamkeit des Referenten; weniger wissenschaftliche Sprache.

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009290006
Titel: V2 Sinnerfahrung im Leben als Thema in der Psychotherapie
Referent: Dr. Christoph Kolbe
Datum: 31.10.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,51
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,72

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,52
der inhaltlichen Konzeption	2,55
der didaktischen Präsentation	2,81
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	3,66
dem Praxisbezug	3,55
dem Referenten	2,43
Arbeitsatmosphäre	2,69
eigenem Engagement während der Veranstaltung	3,34
Nutzen für die eigene Tätigkeit	3,50

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Einführung (4 mal); Überblick (2 mal); Ansätze für Praxisalltag; Anregung für Integration in Psychotherapie (6 mal); Sinnfindung i.S. von Selbsterfahrung (2 mal); neue Entwicklungen der Logotherapie (2 mal); Vertiefung (2 mal); Auffrischung und Inspiration.

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

interessant (2 mal); der Überblick; anregende Gedanken; guter Aufbau; die sehr sympathische klare Vortragsweise.

Störend fand ich:

zu theoretisch (9 mal); geringer Praxisbezug (5 mal); zu vereinfacht dargestellt; Unruhe der Teilnehmer; Saal zu klein; zu wenig Zeit für den Vortrag (2 mal); zu komplex für Anfänger; „war selbst zu müde“; zu schnell, zu viel, zu dicht; Wiederholung der Römischen Ziffern; Bildgestaltung der Folien; Trockenheit des Vortrages; Vorlesungsatmosphäre.

Meine Veränderungsvorschläge:

mehr Praxisbezug (5 mal); Interventionen vorstellen; Vortragsdauer 1 Zeitstunde; konkrete Fallvignetten; mehr frische inspirierte Kliniker einladen; Beispiele aus Alltagsleben weiter ausbauen (2 mal);

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009300003
Titel: V3 Traumabedingte Strukturelle Dissoziation der Persönlichkeit
Referent: Ph. D. Ellert R.S. Nijenhuis
Datum: 01.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,58
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,63

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,41
der inhaltlichen Konzeption	1,48
der didaktischen Präsentation	1,54
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	2,57
dem Praxisbezug	1,90
dem Referenten	1,36
Arbeitsatmosphäre	1,64
eigenem Engagement während der Veranstaltung	2,09
Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,81

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Fortbildungspunkte (2 mal); Optimierung therapeutischer Tätigkeit (2 mal); Vertiefung (2 mal); Neuere Forschung (2 mal); Überblick zum Thema (3 mal).

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

zu wenig Zeit für Darstellung; hervorragender Dozent; gutes Therapeutenmodell; bildhafte Präsentation; Klarheit, Anschaulichkeit; ruhige, einfühlsame Art des Referenten; gute PowerPoint-Veranschaulichung; Lebendigkeit des Referenten.

Störend fand ich:

keine Diskussionszeit; letztes Drittel aus Zeitmangel zu schnell vorgetragen; zu kurz; zu früh am Tag; zu viele Zitate aus Buch; Öffnen der Türen, um Ende der Vortragszeit zu demonstrieren (8 mal).

Meine Veränderungsvorschläge:

besseres Zeitmanagement (8 mal); längere Vortragszeit; späterer Beginn und Ende für Diskussion offen

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009300003
Titel: V4 Wie steht es um die "Dritte Welle" der Verhaltenstherapie?
Referent: Dr. med Markus R. Pawelzik
Datum: 01.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,64
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,30

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,28
der inhaltlichen Konzeption	2,29
der didaktischen Präsentation	2,25
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	3,68
dem Praxisbezug	3,10
dem Referenten	2,46
der Arbeitsatmosphäre	2,62
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	3,09
Nutzen für die eigene Tätigkeit	3,20

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Überblick (3 mal); Ausblick; Vertiefung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

wunderbare Bestätigung der eigenen Arbeit; „alles bestens“; interessant

Störend fand ich:

Handies; Narzissmus des Referenten (2 mal); gestelzte Art des Vortrags; Arroganz des Referenten ließ gute Ideen/Fragen verpuffen statt zum Diskurs einzuladen; zu später Beginn (durch verspätetes Essen bedingt) (2 mal); kein roter Faden; Schlagworte statt Inhalte; "Polemik/Überheblichkeit des Menschenbildes/Luftblasen statt Inhalte"; zu viel Stoff, "Neuheit kam nicht so richtig durch"; Referent emotionalisierte negativ; negatives Patientenbild

Meine Veränderungsvorschläge:

"weniger wäre mehr gewesen"; besseres Zeitmanagement (2 mal); bessere Folienvorbereitung; mehr Übersicht, ganzheitlicher, umfassender; mehr Praxisbezug; mehr Arbeitsmotivation herstellen

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009310002
Titel: V5 Zur Relevanz emotions-bezogener Vermeidung in der Therapie hoch suizidaler Patienten und was wir daraus für die tägliche Praxis lernen können
Referent: Dr. Matthias Berking
Datum: 02.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,04
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,63

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,84
der inhaltlichen Konzeption	1,76
der didaktischen Präsentation	1,75
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	3,19
dem Praxisbezug	2,16
dem Referenten	1,75
der Arbeitsatmosphäre	2,01
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,52
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,20

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

neue Ideen; Umgang mit suizidalen Patienten verbessern (3 mal); Information zum Thema; Überblick gewinnen

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

"gut dargestellt: inhaltlich nicht neu, seit 70er Jahren auch in Deutschland im Psychodrama o.ä. praktiziert"; "zu sehen, was ich offensichtlich schon seit langem richtig mache"; gute Folien; Vortrag mit bisher bestem Praxisbezug

Störend fand ich:

leider keine Zeit für Diskussion im Plenum; "Thema verfehlt" bzgl. Suizidalität; Referent sprach zu schnell (3 mal); zu theoretisch, zu wenig Praxis; zu wenig Info für die Praxis; Operationalisierung kam zu kurz; sehr viel Statistik/Technik

Meine Veränderungsvorschläge:

„wieder einladen!“

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009310002
Titel: V6 Hypnotherapie bei psychosomatischen Krankheitsbildern
Referentin: Dr. rer. biol. hum. Agnes Kaiser Rekkas
Datum: 02.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,03
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,89

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,58
der inhaltlichen Konzeption	2,74
der didaktischen Präsentation	2,76
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	3,33
dem Praxisbezug	2,38
der Referentin	2,25
der Arbeitsatmosphäre	2,22
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,75
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,85

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Auffrischung; Optimierung eigener Therapien; Ausbildungsinteresse; Einführung; neue Impulse für Praxis (2 mal); Referentin kennenlernen

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

lebendige, ansprechende Präsentation (2 mal); Fallbeispiele; "nahe Atmosphäre zwischen Referentin und Zuhörern; eine schöne Hypnose!"; erfrischend andere Vortragsweise; freier, sehr lebendiger u. bildhafter Vortrag

Störend fand ich:

Referentin wirkte unvorbereitet/fehlendes Konzept (4 mal); "Wir sind Kollegen, die sich doch von Laien unterscheiden! Einfach ärgerlich!"; „zu wenig Zeit für alles was sie noch zu sagen hatte“; fehlende Struktur; "Sicherlich enormer fachl. Hintergrund, aber nicht systematisch genug dargestellt"; Vortrag zu episodisch/aneddotisch

Meine Veränderungsvorschläge:

liebe Hypnose mit Publikum machen als darüber reden; keine Vorträge, die es als WS gibt; PowerPoint nutzen!; "Ich will auch ein Haus auf der Peloponnes!"; kurzes Videobeispiel

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009320001
Titel: WS1 Einführung in das Cognitive Behavioral Analysis System of Psychotherapy (CBASP) – ein evidenzbasiertes Therapieprogramm zur Behandlung chronischer Depressionen
Referent: Dr. med Markus R. Pawelzik
Datum: 31.10.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,7
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,3

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,95
der inhaltlichen Konzeption	1,9
der didaktischen Präsentation	2,1
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,6
dem Praxisbezug	1,7
dem Referenten	2,05
der Arbeitsatmosphäre	1,95
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,3
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,15

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Neuer Ansatz für chronisch depressive Menschen (2 mal); Einführung; Anregung für therapeutischen Alltag (2 mal); Optimierung eigener Therapien

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

hoher Praxisbezug; sehr realitätsbezogen; praktische Situationsanalyse am Ende sehr gut; Videos; konkrete Vorführung im Rollenspiel; Arbeitshypothesen, Theorien

Störend fand ich:

Abwertungen des Referenten anderer Therapieverfahren; Raumakustik

Meine Veränderungsvorschläge:

mehr Übungen zur Verbesserung der Anschaulichkeit (2 mal)

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009320001
Titel: WS3 Zurück ins Leben - Hilfe aus emotionalen Krisen
Referent: Dipl.-Psych. Jörg von der Laage
Datum: 31.10.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,64
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,57

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,36
der inhaltlichen Konzeption	1,93
der didaktischen Präsentation	2,07
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,57
dem Praxisbezug	1,29
dem Referenten	1,79
der Arbeitsatmosphäre	1,71
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,08
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,71

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Umgang mit Suizid (2 mal); Umgang mit emotionalen Krisen; Vertiefung; Auffrischung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

hoher Praxisbezug; Falldarstellung; Bestätigung eigenen Vorgehens (2 mal); „Verunsicherung über konkretes Vorgehen“

Störend fand ich:

"Emotionale Krisen" als Thema kam zu kurz; "Heldengeschichten"; Literatur nicht aktuell

Meine Veränderungsvorschläge:

Literatur von Prof. Schmidtke aus Würzburg einbeziehen

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502008009320001
Titel: WS4 Achtsamkeit in der Schematherapie
Referent: Dr. med. Eckhard Roediger
Datum: 31.10.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,41
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,86

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,69
der inhaltlichen Konzeption	1,83
der didaktischen Präsentation	1,56
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,65
dem Praxisbezug	1,78
dem Referenten	1,61
der Arbeitsatmosphäre	1,67
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,21
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,98

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Vermittlung praktischer Übungen (5 mal); Anregungen für die Praxis (5 mal); Information über Schematherapie; Einführung (2 mal); Vertiefung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Selbsterfahrung (2 mal); sehr gute praktische Übungen (4 mal); Meditationsübung war toll! (2 mal); Übungen und Beispiele; guter Aufbau

Störend fand ich:

zu viele Teilnehmer; sich profilierende Teilnehmer; Saalatmosphäre, und Stühle für Meditation ungeeignet; das lange Sitzen; zu lange Diskussionen; zu allgemeine Ausführungen; "Dass der Referent in meiner Wahrnehmung sein Thema innerlich sehr forsch bis keck präsentierte, nicht sehr gut zuhörte, dadurch auf mich etwas zu egozentrisch wirkte (zu viele Jokes, zu viele Effekte). In der zweiten Hälfte o.k."; neurobiologische Abstecher

Meine Veränderungsvorschläge:

mehr Schematherapie gem. WS-Titel; Übungen zu Schematherapie; „Bitte ankündigen, dass der morgendliche Vortrag des Referenten vorausgesetzt wird für die Teilnahme“; kleinere Gruppe (2 mal); privatere Atmosphäre; kleinerer Raum (2 mal); strafferes Konzept; "Auf Fragen ernsthafter eingehen"; weniger Tempo; Vorschläge zur Einbindung in Therapieverlauf

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502008009320001
Titel: WS5 Systemisches für Verhaltenstherapeuten
Referent: Dr. phil. Hans Lieb
Datum: 31.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,52
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,90

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,48
der inhaltlichen Konzeption	1,57
der didaktischen Präsentation	1,86
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,52
dem Praxisbezug	1,48
dem Referenten	1,40
der Arbeitsatmosphäre	1,70
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,14
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,81

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

praktische Anwendung vermittelt bekommen (4 mal); Vertiefung; neue Aspekte

Besonders wichtig/arbeitserleichternd war für mich:

lebendiger Vortrag; "Bin sehr zufrieden! Super!"; Praxisanteile (2 mal)

Störend fand ich:

Züge

Meine Veränderungsvorschläge:

Teilnehmern Wasser zur Verfügung stellen im Raum

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502008009320001
Titel: WS6 Philosophische Psychotherapie – Lebenszielanalyse und Lebenszielplanung in der Kognitiven Verhaltenstherapie
Referent: Dr. rer. soc. Harlich H. Stavemann
Datum: 31.10.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,54
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,17

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,75
der inhaltlichen Konzeption	1,79
der didaktischen Präsentation	1,96
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,67
dem Praxisbezug	1,79
dem Referenten	1,70
der Arbeitsatmosphäre	1,83
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,09
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,13

Ziele der Veranstaltung waren für Sie: /

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Rollenspiele; „endlich mal ein Modell des Anleiters“

Störend fand ich:

"mangelnde Teilnahme der meisten in der Gruppe"

Meine Veränderungsvorschläge:

gerne eine Weiterführung als geschlossenes Seminar bei nächsten KTT (8 mal); mehr Referenten, die zu Rollenspiel/Kleingruppenarbeit anleiten; "mehr Gewicht bei philosophischen Metakognitionen"

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009320001
Titel: WS7 Burnoutprophylaxe und Salutogenese
Referent: Dr. phil. Jörg Fengler
Datum: 31.10.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,25
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,54

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,25
der inhaltlichen Konzeption	1,25
der didaktischen Präsentation	1,25
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,33
dem Praxisbezug	1,38
dem Referenten	1,08
der Arbeitsatmosphäre	1,33
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,63
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,48

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Vertiefung; Hilfe zur eigenen Burnout-Prohylaxe (2 mal); Definition, Differentialdiagnostik; Umsetzungsmöglichkeit; Hinweise für eigene Arbeit; Selbstentlastung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

"Tolle Veranstaltung mit hohem Nutzwert"; praktische Prophylaxe; die Idee mit dem Brief; gut fühlbarer Referent / guter Kontakt; angenehme Arbeitsatmosphäre; hohe fachliche Kompetenz des Referenten

Störend fand ich:

schlechte Akustik; klarere Ausrichtung auf therapeutisches (statt Patienten-) Burnout

Meine Veränderungsvorschläge:

mehr Herausarbeiten von Stressoren für Therapeuten



Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502008009330000
Titel: WS8 Förderung der Emotionsregulation bei Menschen mit psychischen Störungen
Referent: Dr. Matthias Berking
Datum: 01.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,50
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,71

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,32
der inhaltlichen Konzeption	1,56
der didaktischen Präsentation	1,48
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,68
dem Praxisbezug	1,36
dem Referenten	1,16
der Arbeitsatmosphäre	1,52
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,00
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,56

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Vertiefung; Interventionen für Praxis

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Motivation/Inspiration für praktische Umsetzung; umfangreiche Arbeitsmaterialien; sehr kompetenter, sympathischer Dozent; Praxisbezug (2 mal)

Störend fand ich:

unbequeme Stühle; leider zu wenig Zeit für umfangreiche Information (2 mal); zu viel Zeit für das Thema; schlechte Luft; Zeitmanagement

Meine Veränderungsvorschläge:

häufiger kurze Pausen (wegen schlechter Luft)

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502008009340009
Titel: WS9 Kreative Medien in der Psychotherapie I: Die Arbeit mit dem Familienbrett
Referentin: Dipl.-Psych. Gabriele Enders
Datum: 01.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,9
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,2

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,45
der inhaltlichen Konzeption	1,4
der didaktischen Präsentation	1,5
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,3
dem Praxisbezug	1,35
der Referentin	1,45
der Arbeitsatmosphäre	1,5
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,75
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,8

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

neue Impulse; Kennenlernen des Mediums (2 mal); Anregung für die Praxis

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Darstellung vieler Beispiele

Störend fand ich: /

Meine Veränderungsvorschläge:

mehr interaktives, belebendes Handeln

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009330000
Titel: WS10 Phasenorientierte Behandlung chronischer Traumatisierung:
 Behandlungsmodalitäten
Referent: Ph. D. Ellert R.S. Nijenhuis
Datum: 01.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,28
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,85

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,15
der inhaltlichen Konzeption	1,18
der didaktischen Präsentation	1,18
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,42
dem Praxisbezug	1,32
dem Referenten	1,09
der Arbeitsatmosphäre	1,37
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,85
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,56

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Integration in Praxis (2 mal); Hilfe für die Praxis (3 mal); Störungsbild besser kennenlernen; Anregung für die Praxis (2 mal); Einführung (2 mal); Kompetenzzuwachs; andere Ansätze kennenlernen; Fortbildungspunkte; aktueller Forschungsstand (2 mal); Dozent kennen lernen

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Video von Fällen (5 mal); Rollenspiel (5 mal); positive, wertschätzende Art des Referenten (3 mal); Praxisbezug (3 mal); „Sehr beeindruckend! Sehr gut!“ (2 mal); "Liebe zum Patienten" des Referenten; ruhige, differenzierte Art, hohe therapeutische Kompetenz des Referenten (2 mal); Vertiefung, Bestätigung eigener Arbeit; sehr sympathischer Referent; Abwechslung in der Präsentation; klar, anschaulich, ermutigend

Störend fand ich:

niedrige Saaltemperatur (5 mal); unbequeme Stühle; schlechte Akustik (2 mal)

Meine Veränderungsvorschläge:

mobiles Mikro für Zwischenfragen; kleinere Gruppen

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009330000
Titel: WS11 Einführung in die mentalisierungsbasierte Psychotherapie der Borderline-Persönlichkeitsstörung
Referent: Dr. med Markus R. Pawelzik
Datum: 01.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,86
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,29

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,86
der inhaltlichen Konzeption	3,09
der didaktischen Präsentation	3,14
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	2,38
dem Praxisbezug	3,27
dem Referenten	3,05
der Arbeitsatmosphäre	3,09
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	3,00
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	3,55

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Einführung (2 mal); Inspiration für Umgang mit Borderline-Patienten (2 mal); Selbstverständliches bewußt machen; Praxis sehen, lernen, ausprobieren

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Video; alle Folien als Skript

Störend fand ich:

zu viele Nebendiskussionen; zu wenig echtes Eingehen auf Diskussionsbeiträge; zu wenig anwendungsbezogen; arrogantes Referentenverhalten; zu wenig Beispiele aus Praxis

Meine Veränderungsvorschläge:

mehr Praxisbezug; praktische Übung/en im WS

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009330000
Titel: WS12 Jedes Zeitalter hat eigene Probleme, jede Seele ihre besondere Sehnsucht – Die Bedeutung des Zeitgeists für die menschliche Entwicklung im Zeitalter der Globalisierung und Radikalisierung – 5stufige Konfliktverarbeitung
Referent: Prof. Dr. med. Nossrat Peseschkian
Datum: 01.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,54
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,06

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,72
der inhaltlichen Konzeption	1,69
der didaktischen Präsentation	1,58
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,39
dem Praxisbezug	1,61
dem Referenten	1,36
der Arbeitsatmosphäre	1,42
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,83
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,78

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Anregungen, Geschichten; Ergänzung für die Praxis; Einführung in Methodik; sensibler werden für transkulturelle Aspekte

Besonders wichtig/arbeiterleichternd war für mich:

sehr verbindliche Art des Referenten; lebendiger, kommunikativer Referent; praktische Arbeit mit den 4 Dimensionen/Lebensaspekten; Sitzen im Kreis; Persönlichkeit des Referenten; "war beeindruckend!"

Störend fand ich:

Nebengespräche im Publikum; "Fing spritzig an, wurde nur langweilig/belangloser"

Meine Veränderungsvorschläge:

weiter so!

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut · Marzellenstraße 2 - 8 · 50667 Köln

Tel.: 0221 – 4248570 · Fax 0221 – 4248571 · e-Mail: info@avt-koeln.org · www.avt-koeln.org

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502008009350008
Titel: WS14 Kreative Medien in der Psychotherapie II: Die Arbeit mit assoziativen Kartenspielen
Referentin: Dipl.-Psych. Gabriele Enders
Datum: 01.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	2,00
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	4,07

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,38
der inhaltlichen Konzeption	1,57
der didaktischen Präsentation	1,43
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,00
dem Praxisbezug	1,43
der Referentin	1,21
der Arbeitsatmosphäre	1,36
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,29
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,71

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Einführung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich: /

Störend fand ich: /

Meine Veränderungsvorschläge: /

Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut · Marzellenstraße 2 - 8 · 50667 Köln

Tel.: 0221 – 4248570 · Fax 0221 – 4248571 · e-Mail: info@avt-koeln.org · www.avt-koeln.org

Auswertung Fortbildungsevaluation

VID: 090000112
VNR: 2767502008009360007
Titel: WS15 Spiritualität und transpersonelle Atemerfahrung
Referent: Dipl.-Psych. Thomas-Valentin Welter
Datum: 02.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,46
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,08

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,54
der inhaltlichen Konzeption	1,69
der didaktischen Präsentation	1,85
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,08
dem Praxisbezug	1,62
dem Referenten	1,38
der Arbeitsatmosphäre	1,54
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,38
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,77

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Einbeziehen der Spiritualität in therapeutische Arbeit; Selbsterfahrung mit der Methode (2 mal)

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Selbsterfahrung (2 mal); praktische Übung; sehr authentisch; breites Hintergrundwissen; gute Literaturempfehlungen; behutsame Arbeitsatmosphäre durch Referenten (2 mal); kleine Gruppe

Störend fand ich:

Leise Vortragsweise

Meine Veränderungsvorschläge:

"Das Seminar ist sehr zu empfehlen. Danke!"; "bitte nächstes Jahr wieder anbieten"; "mehr davon"

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009360007
Titel: WS16 Emotionsfokussierte Therapie nach Leslie Greenberg bei Depression
Referent: Dipl. - Psych. Benno Lewe
Datum: 02.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,60
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,28

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,80
der inhaltlichen Konzeption	3,20
der didaktischen Präsentation	3,40
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,92
dem Praxisbezug	2,46
dem Referenten	3,04
der Arbeitsatmosphäre	2,56
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,44
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,52

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Einführung (2 mal); Anregungen für die Praxis

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

Rollenspiele; gut verständliche Erklärungen; praktische Übungen

Störend fand ich:

zäher Redefluss des Referenten, schleppend (3 mal); stockender, sprunghafter Vortrag; "konzeptionsloses, impulsives Arbeiten"; "die Hälfte der Teilnehmer hat den Raum verlassen"; Englischsprachigkeit der DVD; Sitzordnung in Reihen; Konzept nicht klar strukturiert; Kommunikationsstörung zwischen Referent und Publikum; Unsicherheit des Dozenten

Meine Veränderungsvorschläge:

mehr Schwung; höhere Vermittlungsqualität

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009360007
Titel: WS18 Stressbewältigung durch Achtsamkeit - Mindfulness-Based Stress Reduction (MBSR)
Referentin: Dipl.-Psych. Petra Meibert
Datum: 02.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,68
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	2,82

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2,05
der inhaltlichen Konzeption	1,77
der didaktischen Präsentation	1,73
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,32
dem Praxisbezug	1,73
der Referentin	1,52
der Arbeitsatmosphäre	1,68
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,09
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,14

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Hinweise für Psychohygiene in der Praxis

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

praktische Übungen (2 mal); entspannte Atmosphäre; Übungsorientierung der Referentin

Störend fand ich: /**Meine Veränderungsvorschläge:**

wieder einladen; mehr übungsorientierte Referenten bei den KTT; "Insgesamt bei der Tagung zu viel passives Zuhören und Theorie, zu wenig Anleitung zur praktischen Teilnahme. Könnten Sie die Anleiter nicht bitten, möglichst X% prakt. Übungsmöglichkeiten vorzubereiten, so wie es diese Anleiterin gemacht hat."

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009360007
Titel: WS19 Selbstwert und Körpertherapie
Referent: Prof. Dr. Dirk Revenstorf
Datum: 02.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,47
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,00

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	1,53
der inhaltlichen Konzeption	1,59
der didaktischen Präsentation	1,43
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	1,27
dem Praxisbezug	1,41
dem Referenten	1,27
der Arbeitsatmosphäre	1,35
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	1,63
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	1,69

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Anregung für die praktische Arbeit (2 mal); Einführung (4 mal); "Neues vom Selbstwert - Verknüpfung mit Körpertherapie"; Vertiefung

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

gute Präsentation; Demonstrationen; Übungen; "Einfach Klasse!"

Störend fand ich:

schlechte Luft im Raum (3 mal); schreiender Säugling; zu warmer Raum; Stühle suboptimal

Meine Veränderungsvorschläge:

Kinderbetreuung?; mehr Hintergrundinformation; mehr als ein Tag; "einfach Klasse!"

**Auswertung Fortbildungsevaluation**

VID: 090000112
VNR: 2767502008009360007
Titel: WS20 Hypnose in der Psychosomatik
Referentin Dr. rer. biol. hum. Agnes Kaiser Rekkas
Datum: 02.11.2008

Bitte geben Sie an, wie groß...	Mittelwert
Ihr Interesse am Thema war	1,56
Ihre Vorkenntnisse zu dem Thema waren	3,12

Zufriedenheit mit...	Mittelwert
dem Informationsgehalt	2
der inhaltlichen Konzeption	2,2
der didaktischen Präsentation	2,28
der Möglichkeit zu aktiver Beteiligung	2,08
dem Praxisbezug	1,6
der Referentin	1,8
der Arbeitsatmosphäre	2,12
dem eigenen Engagement während der Veranstaltung	2,64
dem Nutzen für die eigene Tätigkeit	2,4

Ziele der Veranstaltung waren für Sie:

Vertiefung, Praxisbezug, Anwendung (2 mal); Technik erlernen für die Praxis; Auffrischen; Spezialisierung psychosomatische Patienten (2 mal); Information

Besonders wichtig/arbeits erleichternd war für mich:

authentische, empathische Referentin; sehr gute Life-Demonstrationen (3 mal); sehr lebendige, praxisnahe Veranstaltung

Störend fand ich:

Raum zu klein für Übungen (4 mal); Musik, Geräusche aus Nebenraum; Geräusche durch Belüftungsanlage (3 mal); wenig Möglichkeiten der aktiven Beteiligung

Meine Veränderungsvorschläge:

größerer Raum; statt 6-stündigen WS wieder zwei 3-stündige unterschiedliche pro Tag